



Frank Theile

Fraktionsvorsitzender

Mitglied im Stadtrat der Landeshauptstadt
Magdeburg
Mitglied im Verwaltungsausschuss
Mitglied im Betriebsausschuss Kommunales
Gebäudemanagement
Mitglied im Ausschuss für Regionalentwicklung,
Wirtschaftsförderung und kommunale
Beschäftigungspolitik

Mitglied im Aufsichtsrat der Flughafen Magdeburg GmbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Mitglied der Gesellschafterversammlung der Magdeburg Marketing, Kongress und
Tourismus GmbH
Mitglied im Sparkassen-Verwaltungsrat
Mitglied der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft

Wahlbereich: 1 (Neustädter See, Kannenstieg, Rothensee, Sülzegrund, Industriehafen,
Gewerbegebiet Nord, Barleber See)

Telefon: (03 91) 5 40 22 26 (Fraktionsgeschäftsstelle)

E-Mail: theile@mandatos.magdeburg.de

Internet: www.dielinke-magdeburg.de/stadtratsfraktion

13.08.2015

PRESSEMITTEILUNG

ECHO : „Die Karte für einen heißen Herbst“

(Quelle: „Volksstimme“, „Magdeburger Lokalanzeiger“, v. 13.08.2015, S. 15)

Viele, vor allem aus den Reihen der Kleingärtner/innen werden sich noch gut daran erinnern, wie OB Dr. Trümper vor noch nicht allzu langer Zeit sinngemäß verkündete, dass unter seiner Amtsführung keine Kleingärten (insbesondere die Genutzten) mehr angefasst werden. Nun sind die OB-Wahlen vorbei der alte ist auch der neue Amtsinhaber und die schönen Sprüche von gestern sind offenbar nichts als Makulatur.

Schon damals trauten einige den Versprechungen des OB nicht - und sie hatten recht.

Zumindest kann man diesen Eindruck gewinnen, wenn man heute den o. g. Artikel gelesen hat.



Niemandem ist entgangen und niemand will verkennen, dass der Rückbau von Kleingärten aus einer ganzen Reihe von Gründen, ob es uns nun gefällt oder auch nicht, an einigen Punkten ein objektiv notwendiges und damit vermutlich unumgängliches Erfordernis für unsere Landeshauptstadt darstellt.

Wieder einmal scheint jedoch die Vorgehensweise der Verwaltung in Bezug darauf, wie die Behörden mit den Betroffenen umgehen, ein bezeichnendes Licht auf Fragen eines transparenten Umgangs auf die Einbeziehung der Bürgermeinung und leider auch auf die Einhaltung von Versprechen durch einzelne Politiker zu werfen.

Kaum nachzuvollziehen ist in diesem Zusammenhang aber auch die lt. Presseartikel wiedergegebene Positionierung des Vorstandes des Verbandes der Gartenfreunde e.V. Auf der einen Seite beschwert sich dessen Vorstand, wie wir meinen vollkommen zurecht, über die unangemessen kurze Prüfmöglichkeit des sog. „Kleingartenabrißkonzeptes“ der Verwaltung, weist darüber hinaus aus dem Munde seiner Vorsitzenden den Oberbürgermeister auf schwierige rechtliche Positionen hin und hat auf der anderen Seite aber offensichtlich nichts Eiligeres zu tun, als erst einmal schnell dem Konzept „im Grundsatz“ zuzustimmen. Das verstehe nun wirklich noch wer will.

Und weil das leider so ist, können und werden wir die Mitglieder der Magdeburger Gartenpartei, insbesondere deren Vorsitzenden, unterstützen und ermutigen, hier gründlich zu prüfen und dort wo es sich als notwendig erweisen sollte, Konsequenzen und Änderungen gemeinsam mit uns strikt einzufordern.

Es geht bei diesem „Abrißkonzept“ um nicht mehr und nicht weniger als ein Stück Lebensqualität für viele Magdeburger/innen, die sich eben kein Eigenheim leisten können oder leisten wollen. Es geht aber auch und vor allem um Mitbestimmung von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Betroffenen, in wichtigen kommunalen Angelegenheiten.

Der von der Verwaltung geplante Rückbau von bis zu 3750 Gärten ist unzweifelhaft eine solche wichtige kommunale Angelegenheit, die eben gerade nicht in den Amtsstuben des Oberbürgermeisters bzw. der Verwaltung zu entscheiden ist.

Insofern freuen wir uns in der Tat, wie es die Artikelüberschrift bereits vorausahnt, auf einen heißen Herbst im Magdeburger Stadtrat.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender